

Endspurt bei den ActiveOncoKids, Zentrum Ruhr

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende, und somit auch das Sommersportprogramm der ActiveOncoKids, Zentrum Ruhr. Zeit für ein erstes Fazit.

Zahlreiche eintägige Schnuppertage in Sportarten wie Windsurfen, Segeln, Stand-Up-Paddling, Kanu, Klettern oder Tauchen haben bereits in Essen und Bochum stattgefunden. Es wurden aber auch schon zwei Wassersportwochenenden in der kleinen Hafenstadt Elburg am Veluwemeer in den Niederlanden durchgeführt, bei denen die TeilnehmerInnen unter optimalen Bedingungen ihr bereits erworbenes Können demonstrieren, oder beispielsweise ihre ersten Stehveruche auf dem Surfbrett erproben konnten.



Viele verschiedene Sportarten wurden beim Wassersportwochenende in Elburg, Niederlande ausprobiert.

Mit einem breiten Angebot an Sportarten, individueller Beratung und Strukturausbau hilft die Initiative ActiveOncoKids krebserkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen während ihrer Krebstherapie und -nachsorge. Die ActiveOncoKids sind ein bundesweites Netzwerk, das sich die Unterstützung der Therapie durch Bewegung auf die Fahne geschrieben hat. Die Kernaufgabe des Netzwerks ist die Beratung von Betroffenen, deren Familien, Ärzten,

Therapeuten, Lehrern und Trainern bei Unsicherheiten und Problemen rund um die Themen Sport und Bewegung in Schule, Freizeit, Verein und Therapie. Weitere Schwerpunkte sind die Forschung, Vernetzung und der Ausbau von Bewegungsangeboten in ganz Deutschland. Ein großer zusammenhängender Standort in diesem Verbund, zugleich einer der aktivsten und mit einem breiten Angebot, das sind die ActiveOncoKids Zentrum Ruhr, vertreten durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die Kinderklinik des Universitätsklinikums Essen und die Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum. Das ActiveOncoKids Zentrum Ruhr setzt als elementaren Baustein in ihrem Konzept besonders auf Natursportarten und bietet diese für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und nach einer Krebserkrankung, aber auch anderen schweren Erkrankungen im gesamten Ruhrgebiet und Münsterland an.

In diesem Sommer konnten wir bisher schon ca. 40 TeilnehmerInnen im Rahmen der vier Wassersportschnuppertage am Baldeneysee und Kemnader See für Sportarten, wie Windsurfen, Segeln und Stand-Up-Paddling begeistern. Auch die beiden Wassersportwochenenden in Elburg, einmal für Jugendliche und junge Erwachsene sowie das für die gesamte Familie mit rund 50 TeilnehmerInnen verliefen sehr erfolgreich. Wie schon in den vergangenen Jahren hat sich wieder gezeigt: Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können viel mehr als sie sich selbst zunächst zutrauen! Ob Gleichgewichtsprobleme, Seh- oder Höreinschränkungen oder gesunder Leistungssportler - am Anfang stehen alle TeilnehmerInnen wackelig auf dem Board. Doch Dank intensiver Betreuung der TeilnehmerInnen mit und ohne Handicap, durch Engagement, Kreativität und

auch handwerkliches Geschick, wurde am Ende Jedem eine Teilhabe an den Wassersportangeboten ermöglicht.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurden noch Beratungen durchgeführt, wie man die „lieb gewonnenen Sportarten“ lebensbegleitend betreiben kann. Denn häufig erschweren Unsicherheiten sowie körperliche Einschränkungen die Rückkehr in einen aktiven, sportlichen Alltag. Dies gilt vor allem bei Kindern und Jugendlichen mit verändertem Körperbild durch prothetische Versorgung, Amputation oder reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit. Durch die Angebote im Netzwerk ActiveOncoKids Zentrum Ruhr soll der Zugang zu regional durchführbaren Sportarten sowie einer zunehmenden Autonomie und Nachhaltigkeit bei einer lebensbegleitenden Ausübung der Sportart erleichtert werden. Dazu sollen die TeilnehmerInnen je nach Wunsch zum Beispiel mit heimatnahen Vereinen in Kontakt gebracht werden.



Dr. Arno Krombholz von der Fakultät für Sportwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist einer der beiden Leiter des ActiveOncoKids Zentrum Ruhr.

Mit den weiteren positiven Rückmeldungen zum Klettertag und zu den beiden Schnuppertagen im Tauchen, ziehen wir eine sehr positive Bilanz und haben uns in den Sommerferien besonders über die angebotenen Feriencamps unserer Kooperationspartner in den Sportarten Windsurfen (Kemnader See, Bochum) und Segeln (Baldeneysee, Essen) gefreut. Später im Jahr bieten wir noch weitere Schnuppertage u.a. in den Sportarten Windsurfen, SUP, Kanu, Segeln, Tauchen oder Klettern an. Ende September erwartet uns noch ein weiteres Highlight, das im ActiveOncoKids Zentrum Ruhr eine Premiere darstellt und zwar ein Tauchwochenende in NL-Ouddorp am Grevelingenmeer (27.09.-29.09.2019).

Wir freuen uns sehr, dass neben Kindern und Jugendlichen aus den Kliniken Essen und Münster nun auch weitere umliegende Kliniken (z. B. Kinderklinik Datteln) die Angebote verbreiten und wir dadurch noch mehr Betroffene sowie deren Familien erreichen können. Auch durch unseren stetigen Ausbau an neuen Sportarten und zusätzlichen Freizeiten möchten wir den erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein breites Spektrum an Angeboten liefern und optimaler Weise eine für sie lebensbegleitende Sportart finden. Wir gucken gespannt auf die zweite Jahreshälfte und freuen uns auf die Aktivitäten!

Ansprechpartner für Fragen und weitere Informationen sind Dr. Arno Krombholz (arno.krombholz@rub.de) und Dr. Miriam Götte (miriam.goette@uk-essen.de) oder direkt an activeoncokids-ruhr@rub.de.